

Forum für Bürgerbeteiligung und kommunale Demokratie 2017

Kommunen als Impulsgeber der Demokratie in schwierigen Zeiten

Wie können wir gemeinsam zukunftsfähige Lösungen
finden?

22. bis 24. September 2017 in Loccum



Kommunen als Impulsgeber der Demokratie in schwierigen Zeiten

Welche neuen Wege werden in Kommunen
gegangen, um die lokale Demokratie
weiterzuentwickeln?



AG 1

- Bundesprogramm „Demokratie Leben“
Ziel: öffentliche und freie Träger, Verwaltung und Politik vernetzen
- Bürgerbeteiligung als Bildungsprojekt
- Bürgerbeteiligung ins Bewusstsein rücken
- Demokratie vor Ort erlebbar machen



AG 2

- positiv Beispiele für „Neue Wege“:
 - Demokratie leben (z.B. Bochum)
 - Community Communication
 - Flughafen Wien
 - neue Formate (Kojen, Inseln: alle Akteure im Gespräch)
- neue Experimentierräume



AG 2

- lokale Partnerschaften für Demokratie
- kleine Projekte erhalten Budgets
- Bürger-Panels



AG 2

Skepsis:

- Funktionieren die neuen Wege? Fehlanzeige?
- Wie bekommen wir das Allgemeininteresse in die Beteiligungsprozesse?
- Neue Wege verlaufen auch mal im Sand, damit wird die Skepsis der Bürger/innen immer größer.



AG 3

Großes Spektrum in der Diskussion

- Bürgerbeteiligung muss ein Querschnittsthema sein, dafür braucht es integrierende Umsetzungsstrukturen
- Was ist die Basis? Jugend, Kinder – Bildung
- Methodenvielfalt reduzieren, gemeinsamer Nenner: Haltung
- Bürgerbeteiligung ist eine Frage der **Haltung aller Beteiligten.**



AG 4

Jugendparlamente als wichtiger Schlüssel

- Jugendparlamente werden in Schleswig-Holstein gefördert
- spannendes Jugendparlament in Hamburg
 - Jugendparlament an der Stadtteilschule integriert
 - kleine Projekte mit der Schule im Stadtteil umsetzen > Budgets
- Haltung muss sich ändern



AG 5

- Methoden sind wichtig, sind aber vielleicht viel zu einschränkend.
- Strukturen sind wichtig: Es braucht die richtigen Strukturen, um Bürgerbeteiligung voranzubringen
- Gewinnen wir alle Menschen für die Bürgerbeteiligung? > Herausforderung für die Zukunft



AG 6

- Fragestellung: Begriffe in Frage stellen: Neue Wege? Lokale Demokratie?
- Es gibt schon viel Bewährtes! - z.B. in Bremen
- Wir brauchen mehr als eine Abstimmungsdemokratie.
- Der Methodenkoffer ist voll. Es gibt vielmehr ein Anwendungsproblem.
- Strukturen und Kommunikationsprozesse fehlen



AG 6

- Gelingensfaktoren:
 - OB und Stadträte müssen Bürgerbeteiligung verstehen
 - ein Trialog ist wichtig: Bürgerschaft, Verwaltung und Politik im Gespräch



AG 6

- Es braucht Kompetenzen bei allen.
- Die Jugend muss mitgenommen werden.
- Spannende Ansätze:
 - Forum, bei dem Schüler/innen auf dem Podium sitzen
 - Jugendliche setzen sich mit Themen auseinander, mit denen sich auch Politiker/innen auseinandersetzen



AG 6

Spannende Ansätze

- Zukunftswerkstätten für Jugendliche > Patenschaften von Gemeinderäten zur Umsetzung der Ergebnisse
- interkommunale Zusammenarbeit stärken > Jugendparlamente sollen interkommunal zusammenarbeiten > Paten auf kommunaler Ebene

